

ego andaluz



**JEDER DRUCK
BEGANN MIT
EINEM GEHEIMNIS**

ES BRAUCHT MUT, MEINE KUNST ZU MÖGEN. PUNKT.

Ich bin ego andaluz – ein zeitgenössischer Künstler, der mit Linolschnitt und Siebdruck kraftvolle, homoerotische Werke erschafft, verwurzelt in schwuler Identität, Körperlichkeit und Begehren.

Geboren in Rorschach und aufgewachsen in der Schweiz, trage ich das Erbe meiner spanischen und portugiesischen Wurzeln in mir: das andalusische Feuer und die stille Melancholie des Alentejo. Diese Spannung aus Glut und Ruhe treibt jede meiner limitierten Arbeiten an – intim, kompromisslos, verboten.

Meine Werke sind handgedruckt, roh, körperlich. Sie zelebrieren die Unvollkommenheiten und den Widerstand traditioneller Drucktechniken – als Sinnbild schwuler Präsenz und Verletzlichkeit .

Mit jedem Druck schaffe ich einen Raum, in dem schwule Körper und Geschichten unüberhörbar und unübersehbar in der zeitgenössischen Kultur stehen.



GREEK STATUES SERIES

| SIEBDRUCK

Hier prallen zwei Welten aufeinander: der makellos gemeisselte Körper der griechischen Antike und die Sterilität von Bildern, die in Sekunden durch KI entstehen. Das eine trägt Jahrhunderte von Bedeutung, das andere wirkt glatt – makellos, aber seelenlos.

Die Figuren wurden künstlich geboren: formal perfekt, innerlich leer. Dann habe ich eingegriffen – Körper isoliert, Proportionen ausgereizt, das Licht neu erfunden –, bis sie bereit für den Druck waren.

Ohne Tempel, ohne Geschichte stehen diese Körper in einem Schwebezustand: menschlich und künstlich zugleich, vertraut und doch völlig losgelöst. Die Neonfarben treiben diese Distanz weiter: keine Bronze, kein Marmor – entmaterialisiert, nur Körper, die ihre künstliche Anmut ausstrahlen.



Die Kollektion:

Adonis I & II – jeweils ein von Hand gezogener Siebdruck, Auflage 50

Titan I & II – jeweils ein von Hand gezogener Siebdruck, Auflage 50

Narcissus – ein Motiv in zwei Farbvarianten: Violett (Auflage 24, Abbildung links) und Blau (Auflage 29) – Narcissus, ewig eitel, beansprucht drei zusätzliche Porträts für sich.

Technik & Format:

Von Hand gezogene Siebdrucke auf 200 g/m² Papier
A5 (21 × 14,8 cm), signiert und nummeriert



SPOTLIGHT STUDIES

I LINOLSCHNITT

Zwei Arten der Selbstdarstellung im grellen Licht unserer Zeit: Der eine verbeugt sich vor der Menge, kalkuliert jede Bewegung – für Applaus. Der andere versinkt in seinem Spiegelbild, poliert es, bis es wichtiger wird als alles um ihn herum. Beide sind Meister der Verführung – der eine verkauft sich der Menge, der andere sich selbst. Und beide baden im selben, gnadenlosen Scheinwerferlicht.

Heute ist jeder Spiegel eine Bühne. Jede Bewegung ein Schnitt. Und jede Pose – ob für alle sichtbar oder nur für dich – eine Inszenierung.



Die Kollektion:

Dancer – Titelmotiv – handgeschnittener Linolschnitt, limitierte Auflage von 50 Exemplaren.

Narcissus – Abbildung rechts – handgeschnittener Linolschnitt, limitierte Auflage von 50 Exemplaren.

Technik & Format:

Von Hand geschnittene und gedruckte Linolschnitte auf 250 g/m² Papier.
A2 (42 × 59,4 cm), signiert und nummeriert.



ERYSICHTHON I & II

I LINOLSCHNITT

In der griechischen Mythologie war Erysichthon mit einem Hunger verflucht, der niemals gestillt werden konnte. Den Hunger habe ich behalten – aber das Verlangen verändert.

Diese beiden Linolschnitte handeln von Lust ohne Grenzen – einem Begehren, dem jede Etikette fehlt. Eine Figur lehnt sich zurück, offen, einladend; die andere wölbt sich empor, und bittet um mehr.

Keine Gesichter, kein Raum, kein Rahmen. Nur der Körper – und das, was er will. Es ist der Moment vor dem Zubeissen – die Spannung zwischen Wollen und Nehmen. Ein Hunger, der heute bestens gedeiht, wo Begehren gewischt, gestreamt und auf Abruf serviert wird.



iDie Kollektion:

Erysichthon I – von Hand geschnittener Linolschnitt, limitierte Auflage von 50.

Erysichthon II – Abbildung rechts – von Hand geschnittener Linolschnitt, limitierte Auflage von 50.

Technik & Format:

Von Hand geschnittene und gedruckte Linolschnitte auf 250 g/m² Papier.

A5 (21 × 14,8 cm), signiert und nummeriert.



WARUM LINOLSCHNITT & SIEBDRUCK

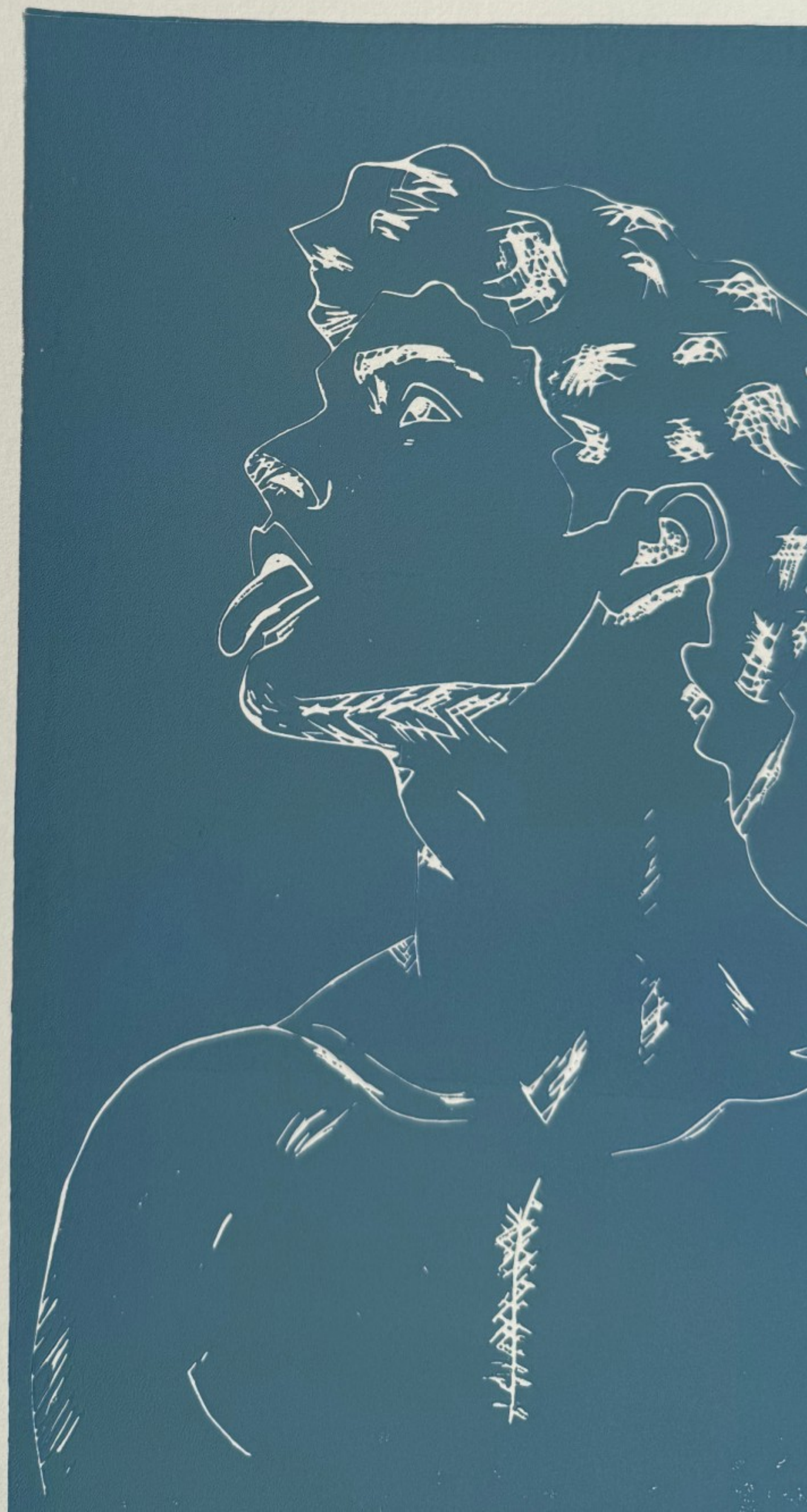
Ich arbeite mit zwei Techniken, die unterschiedlicher kaum sein könnten – und die doch eines gemeinsam haben: absolute Nähe zum Prozess.

Linolschnitt ist langsam, entschlossen, fast brutal. Jede Linie wird direkt ins Material geschnitten – eine Entscheidung ohne Rückweg. Die Unvollkommenheiten werden Teil der Persönlichkeit des Drucks. Jede Auflage wird von Hand eingefärbt und gepresst, sodass kein Exemplar dem anderen gleicht. Direkt, körperlich, gefährlich – und hinterlässt buchstäblich Spuren.

Siebdruck ist reine Verführung in Schichten. Farbe wird durch ein feines Gewebe gedrückt, eine nach der anderen. Wie ein Striptease, der sich Bild für Bild aufbaut. Aus der Nähe sieht man die Punkte, das Korn, die Textur, die Handschrift. Aus der Distanz greift die Fantasie: satte Farben, scharfe Kanten.

Beide Techniken widersetzen sich der Idee schneller, wegwerfbarer Bilder. Sie verlangen Zeit, Berührung und Raum für Unvollkommenheit. Ob geschnittener Block oder gezogener Sieb – jeder meiner Drucke trägt die meine Handschrift. Es ist eine Herausforderung, die man sich an die Wand hängt.





ego andaluz

Atelier 147

Haldenstrasse 147

8003 Zurich

Switzerland

Email: egoandaluz@gmail.com

Instagram: [egoandaluz](https://www.instagram.com/egoandaluz)